

Verbandsinformationen vom 9. März 2009

Kleis, Robinson und Wißenbach in Polen erfolgreich

Mit einem Gewinngeld von 10.374 Euro und 16 Preisschleifen kehrten drei Springreiter aus Mecklenburg-Vorpommern vom internationalen Springturnier in Leszno (Polen) zurück. Der Wendorfer Thomas Kleis kam auf seinem zehnjährigen Spitzenpferd Cousteau im ersten Springen der großen Tour mit einem fehlerfreien Ritt auf Rang drei und verbesserte sich im folgenden Weltranglistenspringen, das mit knapp 20.000 Euro dotiert war, auf Platz zwei. Der für Sommerstorf reitende Brite Richard Robinson konnte sich auf Crystal (9.) und Lysander (12.) ebenso wie sein Vereinskamerad Martin Wißenbach auf Captain Krützmann (10.) platzieren. Der Sieg ging an den Polen Krystof Prasek, der im Sattel von Love Supreme saß, der bis 2007 zum Beritt von Heiko Schmidt (Neu Benthen) gehörte. Im Großen Preis schaffte Richard Robinson mit Lysander den Umlauf fehlerfrei und belegte nach dem Stechen den vierten Platz. Der Sieg ging in die Niederlande an Mark Jaspers auf Tikila. Thomas Kleis wurde im Finale der mittleren Tour nach einem fehlerfreien Stechen auf der Stute Carassina noch einmal Zweiter, nachdem das Paar zuvor schon einmal Vierter war. Ein neunter Platz auf Lancius und ein zehnter Rang auf dem Hengst Copasetic komplettierten das gute Abschneiden des Mecklenburgers, das ihm insgesamt 6.570 Euro Preisgeld einbrachte. Auch Richard Robinson konnte sechs Mal sein Konto aufbessern. Im Barrierenspringen kam er auf Crystal bis ins vierte Stechen und wurde mit einem Abwurf Zweiter. Martin Wißenbach ritt Captain Krützmann in diesem Springen auf Platz fünf. Einen weiteren zweiten Platz gab es zu Beginn des Turniers für Richard Robinson in der mittleren Tour auf der Stute Sandro Queen. Auch Martin Wißenbach wurde einmal Zweiter auf dem siebenjährigen Mecklenburger Cognac in der Youngster-Tour, dem ein siebenter Platz folgte.

Weitere Informationen unter: E-Mail marlena.jozefczak@wp.pl und wsmiz@wsmiz.edu.pl,
Internet <http://www.wsmiz.edu.pl/>

An Timm´s Vierspänner fuhr auch in Redefin keiner vorbei

Dietmar Timm war mit seinem Viererzug bei der Hallen-Fahrtturnier-Premiere in Redefin das Nonplusultra. Der 56-jährige Spornitzer steuerte erneut seine Orlowtraber rasant durch den von Kai Thiede gebauten Hindernisparcours der mittelschweren Klasse und zog Hunderte Zuschauer in seinen Bann. 34,58 Sekunden betrug am Ende sein Vorsprung zum Zweiten Mario Schildt, der für das Gestüt Ganschow startet. Dritter wurde wie schon in Göhren-Lebbin Fred Dittberner (Kladrum). Im Hallencup führt damit Dietmar Timm souverän die Wertung an.

Spannender ist es noch bei den Zweispännern. Nach dem Tagessieg in Redefin rangiert hier nun Joachim Giese (Gadebusch) auf Platz eins. Nur einen Punkt dahinter folgen Jens-Uwe Thamm (Woldegk) und Steffen Engelhard (Kladrum), die diesmal nur Zwölfter bzw. Neunter wurden. Aber auch Heinz Priestaff (Bollewick), Dritter in Redefin, Martin Ebert (Mühlen-Eichsen/8.) sowie die Ganschower Mario und Erhard Schildt liegen nur einen weiteren Punkt hinter dem Spitzentrio.

Bei den Pony-Zweispännern reichte Eric Dahlwitz (Mühlen-Eichsen) ein dritter Platz hinter Andreas Heiden (Ganschow), um die Cup-Führung zu behaupten. Fred Schicketanz, der noch für den Verein Rupensdorf fährt, wo der Redefiner die Deckstelle des Landgestüts betreut, sorgte für den zweiten Lokalsieg. Am Vormittag hatte Sohn Kai mit seinem Einspänner nach Stil und Zeit das Hindernisfahren der Klasse E nach zwei Durchgängen gewonnen. Anja Krüger von der Reitergilde Katzow (Kreis OVP) kam mit ihren Haflingern auf die Plätze zwei und drei. In dem folgenden Wettbewerb der Zweispänner ließ sie sogar die gesamte Konkurrenz hinter sich. Mit

Sabine Hecht (Kladrum) und Katja Strack (Katzow) auf den folgenden Plätzen bewiesen zwei weitere Damen, dass nicht nur Männer den Fahrsport beherrschen. Und auch die Richterbank strahlte Weiblichkeit aus: Ivonne Fiehling (Neuhof/Insel Poel) fand in der Klasse E bei nicht gerade optimaler Akustik für jeden Fahrer einen treffenden Kommentar. An ihrer Seite gab Richteranwärterin Martina Hermann (Viervitz/Insel Rügen) ihr Debüt.

Nur einmal ging der Sieg an diesem Tag außerhalb des Landes. Den mittelschweren Hindernisparcours der Einspänner gewann Björn Rahlf von der Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg vor Mario Schildt und Georg Plath (Insel Poel).

Am kommenden Sonnabend (14. März) wird in Gadebusch für die Zweispänner bereits das Finale im Hallen-Fahrer-Cup 2008/09 ausgetragen. Ein weiteres Turnier haben die Vierspänner, die am 5. April in Timmendorf (Insel Poel) ihren Cupsieger küren.

Ergebnisse, Zeitplan und Teilnehmer im Internet <http://www.pferdesportverband-mv.de/>
Turnierkalender

Jahrestagung der Reiter, Fahrer und Voltigierer

Der Präsident Dr. Klaus Lemcke (Schwerin) lädt am Sonnabend, 14. März, die Mitglieder des Landesverbandes Mecklenburg-Vorpommern für Reiten, Fahren und Voltigieren zur Mitgliederversammlung nach Güstrow ein. Ab 10 Uhr stehen Jahresberichte, Finanzen, Auszeichnungen und Wettbewerbe auf der Tagungsordnung. Als Gast wird der bekannte Fernsehkommentator Hans-Heinrich Isenbart erwartet, der anschließend aus seinem Leben berichten wird.

Isenbart- „Stimme des Pferdesports“ - kommt nach Güstrow

Einer der größten Persönlichkeiten des Pferdesports, Hans-Heinrich Isenbart (Kirchlinteln), kommt am Samstag, 14. März 2009 in die Viehhalle (Speicherstraße) nach Güstrow. Ab 13 Uhr spricht der rüstige Mitt-Achtziger, der im Laufe seiner Karriere als Pferdesportreporter und – moderator viel gesehen und erlebt hat, über das Thema: „Ist der Pferdesport noch auf dem Weg der klassischen Reitlehre?“ Besonders das Thema Ethik und Moral im Pferdesport liegt der „Stimme des Pferdesports“ am Herzen. Außerdem greift der Pferdemann Isenbart das Verhältnis Richter – Reiter – Ausbilder und den Einfluss von Sponsoren und Veranstaltern in seinem Vortrag mit anschließender Diskussion auf.

Die Teilnahmegebühr beträgt 10 €. Teilnehmer der Mitgliederversammlung des Landesverbandes haben freien Eintritt.

Drei MV-Reiter beim 1. Hallenchampionat in Braunschweig

Die internationalen Löwen Classics in der Braunschweiger Volkswagen Halle vom 12. bis 15. März beginnen mit einer Premiere: Das 1. Hallenchampionat der Landesverbände und der Deutschland Cup sind die Glanzlichter des CSI4*/ CDI4* am Donnerstag und Freitag bei den Löwen Classics. Für die Premiere dieser inoffiziellen nationalen Meisterschaft bieten die Landesverbände ihre besten Reiter auf und das führt dazu, dass auch der viermalige Olympiasieger Ludger Beerbaum (Riesenbeck) sowie die Weltcupkandidaten Max Kühner (München) und Lars Nieberg (Homberg) beim Hallenchampionat mitmischen. Das Beste vom Besten bietet auch Mecklenburg-Vorpommern auf: Den zweimaligen Derbysieger Andre Thieme (Plau), Thomas Kleis (Gadebusch) und Heiko Schmidt (Neu-Benthen). Ersatzreiter ist Matthias Granzow (Passin). Mehr Informationen gibt es im Internet unter <http://www.loewenclassics.com>

TV-Tipps

Von den internationalen Löwen Classics in Braunschweig sind folgende Fernsehübertragungen geplant:

Samstag, 14. März, NDR, 15 bis 16.30 Uhr

Sonntag, 15. März, NDR, 13.45 bis 15.15 Uhr

Turnierplan März in MV

Datum	Kreis	Ort	Disziplin	Veranstalter	Tel.-Kontakt
14.03.	UER	Ahlbeck	D/S	KRB Uecker-Randow	039779/21545
14.03.	NWM	Gadebusch	F	RFV Gadebusch	0171/7745271
14.-15.03.	NWM	Timmendorf	S	RFSV Insel Poel	0177/3207075
21.03.	UER	Pasewalk	S	KRB Uecker-Randow	039779/21545
20.-22.03.	LWL	Redefin	S	RFV Landg. Redefin	038854/6200
20.-22.03.	NWM	Zierow	D	RSV Zierow	0172/7220908
26.03.	NWM	Gadebusch	S	RFV Gadebusch	03886/711490
28.03.	UER	Polzow	S	KRB Uecker-Randow	039779/21545
27.-29.03.	NWM	Zierow	D	RSV Zierow	0172/7220908
29.03.	RÜG	Altkamp	D/S	RFV Altkamp	038301/61730
29.03.	NWM	Timmendorf	S	RFSV Insel Poel	0177/3207075

D=Dressur, S=Springen, VS=Vielseitigkeit, F=Fahren, Vo=Voltigieren

Ausschreibungen und Zeitpläne sind im Turnierkalender auf der Internetseite des Landesverbandes MV unter www.pferde-in-mv.de